

E.G. Graff, Diutiska 2.Bd. 3.Heft (1827)

S.297

Ich bin hute uf gistandin. in die ginade dis almeh-
 tin gotis gangin. hute si ich in allir der welte
 gimote. also ir herze in ir plote. also wol si ich
 in allir der welteluste also ir herze in ir bruste.
 daz ich inen allen si also lieb. dar ubir manon
 ich disen namin. den adam ane rofte. do er die hant
 sah die in da machote. daz dirre adonay.
 In nomine patris et filii et sps scti. Herre so bi-
 vil ich dir hute. min lip. un̄ mine sele. zi biho-
 tinne. un̄ zi biscirminne also dv bishirndost da-
 nielen do er was in deme hole der lowon. susannam
 uon deme lugilichin urchunde. sctm petrum uon den
 chetimon. sctam mariam magdalenam. uon ir sundon.
 also mozistu mich hute bihotin uor sundon. uor
 schandon. unde uor uiginden andon. des bitte ich
 dich herre dur dinir motir ere. uon der dv die
 menischeit inphienge. die menischeit an daz cruce
 leitost. mich uon der helle irlostost. zi demo
 himile du mich brahtos. dannan bin ich giuallin.
 eginis danchis eginis willin. Nu bit ich dich herre
 widir zi cominne dur din heiligin namin on. dur den
 so sint alliv dinc zi deme ewigin libe du mich bi-
 schirmist in disime geginwartigin zite.

(Muri, Benediktinerstift Cod.69, 12.Jh.)

fol. 94a - 95b

auch gedr. Huchermayel, Altdeutsche Predigten (1876) 227f.